

UNSERE MITGLIEDSBETRIEBE

47.571	Gastronomiebetriebe
20.466	Freizeit- und Sportbetriebe
17.134	Hotelbetriebe
2.562	Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe
2.391	Reisebüros
2.164	Gesundheitsbetriebe

92.303 Betriebe*

Von den aktiven Mitgliedern der Bundessparte sind 34,8% EPU mit einem Frauenanteil von 47,5% (WKÖ Mitgliederstatistik)

80% der Gastronomie- und Hotelbetriebe sind **Familienunternehmen!** (KMU-Forschung Austria)

**aktive und ruhende Mitgliedschaften*

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft,
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, <http://wko.at/bstf>
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Manfred Katzenschlager
Produktion: WKÖ Marketing & Kommunikation | Gestaltung: design:ag, Alice Gutleiderer
Druck: Paul Gerin GmbH & CoKG, 2120 Wolkersdorf, www.gerin.co.at | Stand: Juli 2022

UNSERE GÄSTE



42%



36%

Die am häufigsten genannten **Entscheidungsgründe** für einen Österreichurlaub sind Berge (42%), Landschaft/Natur (30%) im Sommer sowie Attraktivität des Skigebietes (36%) und das Wintersportangebot (35%) im Winter

(ÖW, nicht mit früheren Ergebnissen vergleichbar)



40%



7%

Die überwiegende Zahl der Gäste (93%) kommt in Begleitung von Familie (40%), Partner (30%), Freunden (13%) oder einer Reisegruppe (3%) – nur 7% sind Alleinreisende (öw)



73%



13%

Die bevorzugten **Anreisemittel** sind Auto (73%) und Flugzeug (13%) (öw)

64% bzw. **77%**

64% der Sommergäste und 77% der Wintergäste kommen mindestens einmal im Jahr und sind damit **Stammgäste** (öw)! Die durchschnittliche **Aufenthaltsdauer** liegt bei

3,6 Tagen (Statistik Austria)

€ 163



€ 185

Die **durchschnittlichen Ausgaben** der Gäste liegen bei € 185 im Winter und € 163 im Sommer (öw)

TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK



UNSER BEITRAG ZUM WOHLSTAND IN ÖSTERREICH

Corona war weiterhin ein Faktor, der unsere Betriebe in Angebot bzw. Nachfrage durch Gäste eingeschränkt hat.

Da ist es nur ein kleiner Trost, dass in Österreich nach einer Studie des Internationalen Währungsfonds (IWF) innerhalb der EU die relativ zweithöchste Summe an Unterstützungen für die Betriebe mobilisiert werden konnten – 11,7% des BIP (über 42 Milliarden Euro) wurden dafür aufgewendet.



Es wird noch einige Zeit und vor allem stabile Verhältnisse brauchen, ehe Österreichs Tourismus wieder jene Rolle einnehmen kann, die ihm in einem Ranking des World Economic Forum (WEF) 2019 bescheinigt wurde.

Österreich war dabei im Vergleich der wettbewerbsfähigsten Tourismus-Nationen auf Platz 10 von 140 Nationen!



79,6 Mio. Nächtigungen 2021 (-18,7% zu 2020) von Ausländern und Inländern (Statistik Austria); 2020: mit rund 66 Mio. Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland liegt Österreich auf Rang 1 unter 29 Ländern in Europa (UNWTO). (UNWTO)



8,8 Mrd. € Einnahmen

für Österreich durch Gäste aus dem Ausland 2021 (OeNB)

2,0 Mrd. € mehr Einnahmen als Ausgaben in der Devisenbilanz durch den österreichischen Tourismus 2021 (OeNB)



2020 entfielen auf jeden Österreicher € 1.354 an Einnahmen von Touristen aus dem Ausland. Damit liegen wir auf Rang 2 von 31 europäischen Ländern (OeNB, UNWTO)



Die Betriebe der Bundessparte sind für direkte und indirekte Wertschöpfung in den Bereichen Tourismus und Freizeitwirtschaft verantwortlich, die zusammen 41,6 Mrd. €, das sind 10,3% des BIP, ausmachen.

10,3%
des BIP

(WIFO Schätzung, TSA 2021)

Die Tourismuswirtschaft generiert durch direkte und indirekte Effekte rund 215.900 Vollzeitarbeitsplätze* (etwa 5,5% aller Erwerbstätigen), die Freizeitwirtschaft rund 275.100 Vollarbeitsplätze* (etwa 7,0% der Gesamtbeschäftigung). (*Statistik Austria, WIFO Schätzung TSA 2021)

Der Tourismus ist durch Regionalität der Wertschöpfung charakterisiert. Gastronomie und Hotellerie beziehen rund 89% ihrer Vorleistungen und Zulieferungen aus Österreich, nur 11% werden importiert (Stat.Nachr.)

Es profitieren besonders die Landwirtschaft sowie die Nahrungsmittel- und Getränke-erzeuger, auf die 38% der Vorleistungen im Gastronomie- und Hotelbereich entfallen (IHS)

89%

aus Österreich



Tourismus und Freizeitwirtschaft beschäftigen
251.684 Mitarbeiter und
6.914 Lehrlinge



ohne geringfügig Beschäftigte,
WKO Beschäftigten- und Lehrlingsstatistik